

Workshop 2

Vera HARTMANN, Wien

Videodokumentation in therapeutischen Settings - Theorie und gelebte Praxis

In meiner therapeutischen Arbeit setze ich zunehmend mehr digitale Medien ein. Die Bandbreite reicht von Grafiken, Bildern, Fotos über selbstgemachte Videos und Youtube-Videos. Gerade für Kinder stellen diese Medien oft eine Motivation dar bzw. sind sie auch ohne Lesefähigkeit verstehbar. Im Einzelsetting bieten Videos eine Ressource für Reflexion, für sich alleine und in der Gruppe. Außerdem ermöglicht Videoanalyse sowohl genauere als auch effektivere Betrachtungen. Weiters können diese Videos als Dokumentation des Verlaufs der Therapie dienen. Da sie für einen Vorher-Nachher-Vergleich besonders geeignet sind, stellen sie eine wertvolle Ressource für evidenzbasiertes Arbeiten dar. Darüber hinaus können Handlungsanweisungen für Angehörige, aber auch für Kinder selbst zielgerichteter vermittelt werden. Nicht jedes Video kann für diese Vielzahl an Anwendungen gleich gut verwendet werden. Um sinnvoll und effektiv mit Videos zu arbeiten, gebe ich in dem Workshop praktische Tipps aus meiner langjährigen Erfahrung. Eckpfeiler des Workshops werden sein: Nutzungs- und Gestaltungsmöglichkeiten von Videos, Do's and Don'ts beim Filmen, Speicherung, Sicherung und Datenschutz bei Videos, sowie ein paar kompakte Beispiele zur Videoanalyse, Videoschnitt und Videoequipment. Dabei werde ich konkrete Handlungsvorschläge machen und einige hilfreiche Programme vorstellen.

Daten zur Person

7 Jahre Berufserfahrung
2 Jahre Mitarbeit im Berufsverband
Soziologiestudium
Sensorische Integration nach Ayres
Marte Meo
Videoanalyse